

The Asian Classics Institute

Kurs VII: Die Bodhisattva Gelübde

Notizen Session Zwei: Gelübdearten

- 1) **NYECHU DOMPAY TSULTRIM** **Die Moral, mit der du dich von schlechten Taten fernhältst** (Dinge, die andere oder dich selbst verletzen). Bedeutet grundsätzlich: Gelübde einhalten: Freiheitsgelübde, Bodhisattva Gelübde und tantrische Gelübde.
schlechte Taten zurückhalten Moral

A) Die zehn unheilsamen Handlungen

des Körpers: Töten, Stehlen, sexuelles Fehlverhalten

der Sprache: Lügen, trennende Rede, harsche Rede, nutzloses Gerede

des Geistes: Neid, Schadenfreude, falsche Weltsicht

B) Ethik-Gelübde (*Pratimoksha* - oder Freiheitsgelübde)

- 1) Voll ordinerter Mönch – 253 Gelübde
- 2) Voll ordinierte Nonne – 364 Gelübde
- 3) Vorbereitende Nonnengelübde – 42 Gelübde
- 4) Mönchsnovize – 36 Gelübde
- 5) Nonnenovizin – 36 Gelübde
- 6) Lebenslange Laiengelübde, Männer – 5 Gelübde
- 7) Lebenslange Laiengelübde, Frauen – 5 Gelübde
- 8) Ein-Tages-Gelübde – 8 Gelübde

Es empfiehlt sich, die Bodhisattva Gelübde erst **nach** einer der ersten sieben Gelübdearten abzulegen. Du kannst die Bodhisattva Gelübde ablegen, wenn du den Punkt erreicht hast, wo du die zehn Unheilsamen Handlungen sehr gut vermeiden kannst.

- 2) **GEWAY CHUD KYI TSULTRIM** **Die Moral, mit der du Güte ansammelst** (Handlungen, die erforderlich sind, um dich zu einem erleuchteten Wesen zu machen). Bedeutet grundsätzlich: Die beiden Ansammlungen der Energien, die du brauchst, um ein Buddha zu werden. Die sechs Vollendungen (gute Taten) können auf zweierlei Weise unterteilt werden:
Gutes (sammeln) aus Moral

Die sechs Vollendungen:

Methode-Taten: 1) Geben, 2) Ethische Lebensführung, 3) Geduld/Nicht wütend werden, 4) Sich über gute Taten freuen

Weisheits-Taten: 5) Meditation, 6) Weisheit

Methode-Taten: Ansammlung guter Taten für den physischen Körper eines Buddha

Weisheits-Taten: Ansammlung von Weisheit für den Geist eines Buddha

- 3) **SEMCHEN DUNJE KYI TSULTRIM** Die Moral, mit der du zum Wohle aller
Lebewesen für das Wohl von Moral anderen Lebewesen arbeitest.
arbeiten

Zum Wohle aller anderen Wesen zu arbeiten, bedeutet: Die vorherigen zwei Arten von Moral ausüben, jedoch mit der Motivation, anderen zu helfen.

Moral durch Gelübde

- 1) **Freiheits- (Pratimoksha-) Gelübde:** Andere nicht verletzen.
- 2) **Bodhisattva Gelübde:** Anderen helfen wollen und gut zu ihnen sein.
- 3) **Tantrische Gelübde:** Haltung, Aktivitäten, Verhalten, um in diesem Leben Erleuchtung zu erlangen. Sie haben die Kraft einer Atombombe. Wenn du sie brichst, ist der Schaden enorm.

Es ist besser, das Gelübde abzulegen, eine Sache zu tun oder zu lassen, und sich entsprechend zu verhalten, als diese Dinge ohne das Gelübde zu tun.

Vorteile von Gelübden:

Gründe, warum es besser ist, beim Handeln Gelübde zu befolgen, als dieselben Handlungen ohne Gelübde zu tun:

- 1) **Du hast sie von einer anderen Person bekommen:** Der Vorteil ist, dass du den Erwartungen und der Prüfung dieser Person gerecht werden möchtest und dass du nicht willst, dass diese Person miterleben muss, wie du sie brichst.
- 2) **Reine Motivation:** Du legst die Gelübde ab, um Erleuchtung zum Wohle aller anderen zu erlangen. Wenn du diese Motivation nicht hast, formen sich die Gelübde in deinem Geistesstrom nicht. Die Erinnerung an deine reine Motivation beim Ablegen der Gelübde verhindert, dass du untugendhaft handelst.
- 3) **Reparierbar:** Du kannst die Gelübde reparieren, wenn du sie gebrochen hast.
- 4) Wenn du achtsam bist und die beiden ersten Qualitäten gut integrierst, **wirst du ein Gelübde erst gar nicht brechen.**

Zwei Arten von Bodhisattva Gelübden:

- 1) **TSA TUNG Hauptgelübde - 18**
Wurzel, Haupt- abstürzen
- 2) **NYE JE Nebengelübde - 46**
schlecht getan

Lektüre Zwei: Arten und Eigenschaften der ethischen Lebensführung

A. Über die drei Gelübde-Gruppen

Der folgende Auszug stammt aus Schnellstraße für Bodhisattvas von Je Tsongkapa (1357-1419), ff. 527-528.

[]

Selbst wenn du stirbst und wiedergeboren wirst, verlierst du deine Bodhisattva Gelübde nicht. Daher heißt es in den Texten, dass man die Bodhisattva Gelübde “von selbst” erlangt. Es ist, ganz allgemein gesprochen, korrekt, dass alle drei Arten von Wesen diese Gelübde haben können, da sie dich über deinen Tod hinaus weiter begleiten. Ungeachtet dessen ordnen wir die Gelübde bei der Unterteilung in Kategorien entweder in die eine oder die andere von nur zwei Arten auf: Jene für Laien und jene für alle, die das weltliche Leben hinter sich gelassen haben. Diese Unterscheidung wird getroffen auf der Basis ob der betreffende Bodhisattva die Gelübde der fünf Arten von Praktizierenden, welche das weltliche Leben hinter sich gelassen haben, hat oder nicht: Novize, Mönch und so weiter.

[]

Ebenso kann gemäß der grundsätzlichen Natur der Moral der Menschen beider Kategorien eine weitere Unterteilung in drei Arten getroffen werden: Moral der Zurückhaltung, Moral der Ansammlung von Güte und Moral, die danach strebt, zum Wohle aller Lebewesen zu arbeiten. Der Grund dafür ist, dass diese Drei jegliche Art von Moral, in der sich ein Bodhisattva üben muss, beinhalten.

[]

“Warum” kann man fragen, “unterscheidet man diese drei verschiedene Arten von Moral?” Zugegebenermaßen gibt es Kommentare, die erklären, dass diese dreiteilige Unterteilung

der Unterteilung entsprechen soll, wie sie die Zuhörer treffen, die die folgenden drei Gelübdekategorien unterscheiden:

- 1) Die individuellen Freiheitsgelübde, die die Geistesgifte schwächen sollen.
- 2) Die Meditationsgelübde, wo unter den richtigen Bedingungen Geistesgifte zwar immer noch auftreten könnten, es aber aktuell nicht tun, weil man sich im Zustand der Meditation befindet. Und
- 3) Die makellosen Gelübde, wo die Geistesgifte komplett eliminiert sind.

[]

Bei den Aktivitäten eines Bodhisattva hingegen gibt es nur zwei Arten: Das Bemühen, den eigenen Geistesstrom vollständig zu entwickeln, und das Bemühen, den Geistesstrom anderer Wesen zur Reife zu bringen. Um das erste Ziel zu erreichen, gibt es nur zwei Arten von Aktivitäten, nicht mehr und nicht weniger: Schlechte Taten aufgeben und gute Taten ansammeln. Diese zwei werden durch zwei Arten der Moral verkörpert: Die Moral der Zurückhaltung und die Moral der Ansammlung von Güte. Und dann brauchst du, um den Geist anderer zur Reife zu bringen, die Moral, die das Wohl aller Lebewesen zum Ziel hat. Damit gibt es genau drei Arten von Moral. So kann man es sehr gut erklären.

[]

“Warum,” kann man dann weiter fragen, “ist die Reihenfolge der drei Arten von Moral auf diese Weise festgelegt?” Die Moral, die falsche Taten aufgibt, und die mit jenen auf dem Weg der Zuhörer geteilt wird, ist eine Ursache für die letzteren beiden Arten. Was die die Arten von Moral angeht, die nicht mit diesem Weg geteilt werden, so könnte man wohl kaum für das Wohl aller anderen Wesen arbeiten, wenn man nicht bereits für sich selbst Güte angesammelt hätte. Wie es im Text heißt:

Du kannst andere nicht wirklich befreien,
Bevor du dich nicht selbst befreit hast.
Du kannst andere nicht wirklich zum Frieden bringen,
Bevor du nicht selbst Frieden erreicht hast.

So wird die Reihenfolge im *Kommentar, verfasst von Samudra Megha* erklärt und diese Erklärung ist korrekt.

[]

Hier folgt die grundlegende Natur jeder dieser drei Arten von Moral. Die erste ist die Moral der Zurückhaltung und sie besteht aus sieben verschiedenen Arten von Freiheitsgelübden. Dies sind zunächst die vollen Mönchs- und Nonnengelübde, die vorläufigen Nonnengelübde und die Gelübde für Novizen und Novizinnen in der Kategorie jener, die das weltliche Leben hinter sich gelassen haben. In der Kategorie der Laien gibt es die lebenslangen Laiengelübde für Männer und für Frauen.

[]

Eigentlich gibt es acht verschiedene Arten von Freiheitsgelübden. Der Grund, warum das Ein-Tages-Gelübde in diesem Zusammenhang nicht erwähnt wird, ist so zu verstehen, wie es im *Kommentar zu schwierigen Punkten in den zwanzig Versen über Gelübde* erklärt wird:

Betrachte jene Art, welche man nur für einen einzigen Tag einhält. Sie wird in dieser Hinsicht nicht erwähnt, weil sie nicht wirklich dazu passt: Sie erfordert nicht die Anstrengung, sie entfernt nicht vom Verlangen, und sie dauert keine längere Zeit an.

B. Über die drei Arten von Moral

Der folgende Abschnitt ist dem Kommentar zum Quell all meines Glücks entnommen, einer Erklärung von Pabongka Rinpoche (1878-1941) zu den berühmten Hauptversen von Je Tsongkapa, ff. 18A-18B.

[]

Vers 8:

*Segne mich, klar zu sehen,
Dass der Wunsch alleine
Nicht genügt,
Denn wenn ich kein Meister bin
In den drei Arten der Moral,
Kann ich kein Buddha werden.
Gewähre mir sodann
Die unerschütterliche Entschlossenheit,
Die Gelübde für die Kinder der Siegreichen
Zu meistern.*

[]

Angenommen, du bist fähig, wie oben beschrieben den Wunsch nach Erleuchtung zu erlangen, wo du wahrhaftig hoffst, den Zustand eines Buddhas zu erreichen, um jedem lebenden Wesen zu helfen, dann ist das per se nicht genug. Sobald du den Wunsch erlangst, musst du immer noch die Gelübde dieser Bodhisattva Fürsten und Fürstinnen ablegen, dieser Söhne und Töchter der Siegreichen Buddhas. Und dann musst du dich im Geben und den anderen fünf Vollendungen üben. Es gibt sonst keinen Weg, wie du jemals zur Erleuchtung kommen könntest.

[]

Diese Tatsache erklärt, warum die Aussage der heiligen Wesen, dass alle sechs Vollendungen in den drei Arten von Moral enthalten sind, so überaus wichtig ist.

[]

Die erste Art wird die "Moral sich selbst davon abzuhalten, Falsches zu tun" genannt. Hier achtest du von Beginn an darauf, jene Moral einzuhalten, welche die zehn unheilsamen Taten vermeidet. Diese Art guten Verhaltens ist jedem bekannt, ob man nun eine Robe trägt oder nicht, und sie muss unbedingt eingehalten werden.

[]

Genauer gesagt, musst du dich bei dieser ersten Art von Moral zusätzlich in jeglicher Hinsicht anstrengen, dass dein Leben niemals auch nur im Geringsten durch die Übertretung eines der Gelübde befleckt wird, zu deren Einhaltung du dich verpflichtet hast. Hier beziehen wir uns auf die Gelübde in jeder der drei traditionellen Gruppen: Freiheitsgelübde, Bodhisattva Gelübde und geheime Gelübde.

[]

Die zweite Art von Moral ist bekannt als die "Moral der Ansammlung von Güte." Hier nutzt du eine große Zahl an Möglichkeiten, um extrem kraftvolle Sammlungen von Tugend in deinem Wesen anzuhäufen bzw. anzusammeln. Dies sind die Tugenden der Ansammlung von Verdiensten und Weisheit.

[]

Die dritte Art von Moral ist die "Moral, die sich für jedes fühlende Wesen einsetzt." Hier achtest du darauf, die verschiedenen oben erwähnten Arten von Moral einzuhalten, mit denen du dich selbst vor unrechtem Handeln bewahrst. Aber statt dies mit einer Motivation zu tun, die mit Eigeninteresse verunreinigt ist, handelst du allein aus der Intention heraus, vollständige Buddhaschaft zum Wohle aller Lebewesen zu erreichen.

[]

Du musst jenes sichere Wissen finden, wo du klar siehst, dass du – wenn du diese drei Arten von Moral nicht fließend beherrscht, wenn du dich nicht gut in ihrer Befolgung geübt hast, wenn sie dir nicht zur Gewohnheit geworden sind – nicht eine oder einer jener werden kannst, die den vollständig erleuchteten Zustand eines Buddha erreicht haben.

[]

Sobald du dieses Wissen gefunden hast, musst du die Gelübde für die "Kinder der Siegreichen" (also die Bodhisattva Gelübde) ablegen und dann musst du die drei Arten der Moral mit wilder Entschlossenheit und Intensität lernen und meistern. Worum wir unseren

Lama hier ersuchen, so unser Lama, ist, dass er oder sie uns die Fähigkeit gewährt, dies zu tun.

C. Über die Eigenschaften von Moral

Der folgende Auszug stammt aus Schnellstraße für Bodhisattvas, ff. 521 und 524-6. Der Text bezieht sich auf bestimmte Absätze aus Bodhisattva Ebenen von Meister Asanga.

[]

“Was”, kann man fragen, “ist der wesentliche Kern dieser Moral?” Kurz gesagt, hat sie vier wundervolle Eigenschaften:

- 1) Die Moral wird von anderen in exzellenter Weise akzeptiert.
- 2) Die Motivation, sie anzunehmen, ist extrem rein.
- 3) Wenn du in dieser Moral scheiterst, kannst du wieder aufstehen.
- 4) Du kann Ehrfurcht für Moral entwickeln, sie dadurch konstant in Erinnerung halten und dich so vor dem Scheitern bewahren.

[]

Jede dieser wundervollen Eigenschaften hat eine bestimmte Funktion. Die Tatsache, dass man die Gelübde von anderen Leuten nimmt, gibt ein Schamgefühl, das dir hilft, unrechte Taten zu vermeiden: Wenn du kurz davor bist, eine der Regeln zu brechen, hältst du inne, weil du daran denkst, wie diese andere Person dich tadeln würde.

[]

Die Motivation, die du beim Ablegen der Gelübde hast, gibt dir Gewissensbisse, die dir ebenfalls dabei helfen, Fehler zu vermeiden: Wenn du kurz davor bist, eine der Regeln zu brechen, hältst du inne aus Selbstrespekt, aus Respekt für das, was du bist, und das, was du repräsentierst.

[]

Die zwei Eigenschaften – die Fähigkeit, wieder aufzustehen, wenn du scheiterst, und überhaupt gar nicht erst zu scheitern – erlauben dir, ohne Bedauern zu leben. Sobald du Gewissen und Scham besitzt, die du gewinnst, indem du die Gelübde auf ausgezeichnete Weise von anderen nimmst und indem du sie mit purer ursprünglicher Motivation nimmst, bist du in der Lage, deine Moral aufrecht zu erhalten, entweder indem du überhaupt gar nicht erst scheiterst, oder indem du du wieder aufstehst, wenn du gescheitert bist. Während du deine Moral so immer weiter aufrecht erhältst, kannst du beobachten, wie du frei wirst von Überschreitungen der Moral und ohne Bedauern leben kannst.

[]

So wird dieser Prozess hier beschrieben. Jene, die Gelübde von anderen genommen haben, sollten ständig ihren eigenen Geistesstrom mit einer Art von Weisheit prüfen, die korrekt funktioniert. Wenn sie dann sehen, dass sie frei von jeglicher Art von Überschreitung sind, subtil oder grob, können sie sich eines Gefühls erfreuen, das völlig frei von Bedauern ist, und erkennen, dass ihr Geistesstrom kristallklar ist.

[]

Hier solltest du dich von Anfang an sehr bemühen, dich niemals mit irgendeiner schlechten Tat zu verunreinigen. Wenn du dich aus irgendeinem Grund gehen hast lassen oder Ähnliches, und feststellst, dass du dich durch eine solche Tat verunreinigt hast, dann darfst du nie ignorieren, was passiert ist. Du musst alles tun, um dich zu reinigen und dich in der Zukunft zurückhalten und so weiter.

[]

Damit dies geschieht, musst du Gewissen und Scham besitzen. Damit diese kommen, müssen bestimmte Bedingungen erfüllt sein, wenn du deine Gelübde ablegst. Die Person, von der du die Gelübde nimmst, muss ein spiritueller Freund sein, der alle nötigen Qualifikationen besitzt. Die Motivation, mit der du die Gelübde ablegst, muss aus der Tiefe deines Herzens kommen. Du darfst die Gelübde nicht einfach nur nehmen, weil alle sie

nehmen oder aus einem ähnlichen Grund. Du darfst sie auch nicht aus irgendeiner niedrigen Motivation heraus nehmen, zum Beispiel aus Angst vor dem Tod oder dergleichen. Lass deine Bestrebung die höchste sein, die es gibt. Gib dir viel Mühe, die ersten zwei Ursachen richtig zu setzen.

[]

Es gibt vier Arten von Größe im Praktizieren der Moral: Diese sind Tugend, Unendlichkeit, Beistand sowie große Belohnungen und Vorteile. Hier ist die Beschreibung der ersten.

[]

“Welche gute Eigenschaft,” kann man fragen, “hat Moral, wenn sie von jemandem in exzellenter Weise angenommen und danach befolgt wird?” Leute wie die Zuhörer hoffen lediglich, einen Zustand zu erreichen, wo sie sich selbst helfen können - wo sie ihr Wissen über die Wahrheit nutzen, um sich selbst von allem Geistesplagen und von allen Arten von Leid zu befreien. Dafür beschränken sie sich auf eine geringe Zahl von Aktivitäten und versuchen, einen Zustand zu erreichen, wo sie für sich selbst etwas Frieden und Selbstkontrolle finden.

[]

Bodhisattvas jedoch helfen sich selbst durch das Erlangen der zwei Arten von Beendigung und der zwei Arten von Weisheit. Sie arbeiten jedoch genauso, um anderen zu helfen. Wenn sie den Wunsch nach Erleuchtung erlangen, helfen sie beiden: Jenen, die von höherer Art sind, und jenen, die nicht von höherer Art sind.

[]

Was bedeutet es, jenen zu helfen, die nicht von höherer Art sind? Der Akt der Unterstützung zahlreicher Wesen bedeutet, den Wesen dabei zu helfen, jegliche Entwicklung von Untugenden, die sie noch nicht haben, zu vermeiden, und all die Untugenden, die sie bereits haben, aufzugeben. Und das bedeutet, dass es darum geht, sie in der Zwischenzeit vor den

niedrigeren Reichen zu schützen.

[]

Der Akt, viele Wesen zur Glückseligkeit zu bringen, bedeutet, ihnen zu helfen, jene Tugenden zu entwickeln, die sie noch nicht haben, und die Tugenden weiter auszubauen, die sie bereits haben. Also bedeutet es, sie in der Zwischenzeit zu den höheren Reichen zu führen.

[]

Der Akt des Mitgefühls mit der Welt bedeutet, den richtigen Augenblick abzuwarten und niemals die Hoffnung aufzugeben, bestimmten Wesen unter denen, die nicht von höherer Art sind, helfen zu können: Jene, die voller Ärger sind, oder jene, die nichts von dem notwendigen tugendhaften Glück haben, oder jene, die zwar ein wertvolles Dharma-Gefäß wären aber auf den falschen Weg gerutscht sind, oder jene, die schon in die niedrigeren Reiche hinüber gegangen sind. Du hast das Gefühl, sie wären deine eigenen Gäste und du wartest nur darauf, sie zu unterstützen.

[]

Was bedeutet es, jenen zu helfen, die von höherer Art sind? Dies bezieht sich auf jene, die von höherer Art sind, in dem Sinne, dass es sich um kraftvolle Vergnügungswesen oder Menschen handelt, und du leitest sie auf dem Weg der tugendhaften Praxis an.

[]

Das Konzept des "Beistands" bezieht sich auf die Pfade, die dich auf den Weg der tugendhaften Praxis führen, also die Pfade der Ansammlung und der Vorbereitung. Glückseligkeit erreichen bedeutet, in diesem Leben in einem Zustand der Glückseligkeit zu sein, also gute körperliche Gefühle beim Erreichen höherer Zustände im meditativen Fluss zu genießen und schlussendlich die große Freude der Befreiung selbst zu erleben.

[]

Aus allen diesen Gründen ist Moral "Tugend," was sich auf die Tatsache bezieht, dass sie niemals scheitert. Andere deckungsgleiche Ausdrücke für diese Beschreibung sind freilich in den verschiedenen Kommentaren beschrieben, aber ich werde sie hier nicht alle auflisten.

[]

"Unendlichkeit" bezieht sich auf die Tatsache, dass diese Moral eine unendliche Zahl an Punkten, die Bodhisattva Regeln betreffend, beinhaltet.

[]

"Beistand" bezieht sich auf die Tatsache, dass man dafür lebt, allen Lebewesen Hilfe und Glückseligkeit zu bringen, sowohl während man sich in Moral übt, als auch, wenn man das Ziel dieser Moral erreicht hat.

[]

"Große Belohnungen und Vorteile" bezieht sich auf Folgendes. Die "große Belohnung" hier ist die vollständige Erleuchtung, das ist das Ziel, wohin die Moral dich bringt, solange du noch ein Bodhisattva bist. Der "große Vorteil" ist das Ziel, das Moral den anderen bringt, wenn du bereits ein Buddha bist.

[]

Diese vier Arten von Größe, Tugend und dem Rest, lassen sich auf die drei Trainings derjenigen auf dem Weg der Zuhörer, über die wir am Beginn gesprochen haben, anwenden. Aber nur die Moral des Bodhisattva schließt sie alle wie folgt ein: Am Anfang ist diese Moral, sobald du den Wunsch nach Erleuchtung entwickelt hast, von Beginn an Tugend, indem sie dir und anderen hilft und indem sie vollständig erklärt ist. Der Beistand, den diese Moral allen Lebewesen gibt, bedeutet, dass sie auch in der Zwischenzeit Tugend ist. Und am Ende ist sie ebenso Tugend, da sie zu großen Belohnungen und Vorteilen führt.

D. Unterteilungen der Bodhisattva Gelübde

Der folgende Auszug stammt aus Schnellstraße für Bodhisattvas, ff. 595-6.

[]

Nun kann man Folgendes fragen: "Welche Art von Person kann eine der Überschreitungen begehen? Und welche Gruppen von Überschreitungen gibt es, die man begehen kann?" Die Haupttexte sagen Folgendes zur Person:

Du solltest verstehen, dass kein Fehl begangen wird, wenn der Geist einer Person durcheinander ist oder sie von Gefühlen großen Schmerzes geplagt wird oder wenn sie die Gelübde noch nicht abgelegt hat.

Worum es hier geht, ist, dass zwei Bedingungen vorliegen müssen, damit eine Überschreitung begangen wird. Erstens: die Person muss die Gelübde abgelegt haben und darf sie nie verloren haben. Zweitens muss die Person bei Verstand sein.

[]

Zur Frage, wie viele Gruppen von Überschreitungen es gibt, können wir sagen, dass es nur zwei gibt, nicht mehr und nicht weniger. Im älteren Kommentar zu den *Zwanzig Versen über Gelübde*, zum Beispiel, heißt es, dass

der Grund der ist, dass die Gelübde eines Bodhisattvas erschöpfend in die eine oder andere von zwei Gruppen schlechter Taten inkludiert werden können. Erstens gibt es jene, die in der Gruppe von schlechten Taten inkludiert sind, die den Hauptverfehlungen der Gelübde für Ordinierte ähneln. Und zweitens gibt es jene, die in der Gruppe von schlechten Taten inkludiert sind, die falschen Aktivitäten ähneln, die ebenfalls eine Kategorie von Gelübden für Ordinierte ausmachen. Es ist jedoch nicht der Fall, wie bei den Gelübden eines vollen Mönchs, dass es fünf verschiedene Arten schlechter Taten gibt.

[]

Es ist vielmehr der Fall, dass der neuere Kommentar, genauso wie das *Juwel des Wahren Gedankens der Fähigen*, ausdrücklich konstatiert, dass es nur zwei "Korpuse," also Gruppen von Bodhisattva Gelübden gibt. Der Haupttext stimmt an diesem Punkt ebenfalls damit überein.

[]

Daher ist die Erklärung, die wir in einer Reihe tibetischer Kommentare und im *Kommentar zu den schwierigen Punkten* von Nakpopa finden und die besagt, dass es drei Gruppen von Bodhisattva Gelübden gibt, falsch. Sie sagen, dass es drei verschiedene Kategorien gibt, die Versäumnisse, ernsthafte Übertretungen und schlechte Taten beinhalten. Wenn das wahr wäre, müsste in Fällen einer geringeren oder mittelschweren Unreinheit die Tat zu einer ernsthaften Übertretung werden, wohingegen der Originaltext ausdrücklich klarstellt, dass solche Taten als Handlungen, die einem Scheitern ähneln oder als zweitrangige Übertretungen klassifiziert werden. Deshalb ist die Natur von Übertretungen mit geringerer oder mittelschwerer Unreinheit die einer Nebenübertretung, wohingegen sie nach Kategorie oder Gruppe zu der Gruppe der moralischen Verfehlungen gehören. Das entspricht der Art und Weise, wie wir sie im Umgang mit schwerwiegenden Verfehlungen und schlechten Taten in dem Teil der Mönchsgelübde, der die moralischen Verfehlungen behandelt, in die Gruppe der Verfehlungen kategorisieren.

E. Beziehung zwischen den Bodhisattva Gelübden und den anderen zwei Gelübde Gruppen

Die folgenden Auszüge stammen aus Schnellstraße für Bodhisattvas, ff. 518-519, 533 und 536.

[]

Eine Person könnte Folgendes denken:

Dieser Brauch, die Gelübde der Bodhisattvas abzulegen und dann den verschiedenen Regeln zu folgen, ist etwas, das nur für jene gilt, die den Weg der Vollendungen

betreten haben. Es ist nichts, das wichtig ist für jene, die durch das Tor der Lehren des geheimen Wortes eingetreten sind. Deshalb ist das kein Pfad für einen jeden Bodhisattva.

[]

Das ist ein immenser Irrglaube, denn das Folgende findet sich im glorreichen *Tantra des Sambhuti* und im *Tantra des Diamant Engels* und in *Spitze des Diamanten*:

Ich trachte danach den höchsten Geisteszustand zu entwickeln,
Den unvergleichlichen Wunsch nach Erleuchtung zu erlangen.
Ich werde jedes der drei folgenden einhalten und zwar strikt:
Das Training der Moral,
Die Moral der Ansammlung der Güte,
Und die Moral, für jedes fühlende Lebewesen zu arbeiten.

[]

Worum es hier geht, ist, dass du, wenn man die Gelübde des Diamant Weges ablegst, ebenso die Gelübde der fünf Buddha Klassen ablegen musst. Und in Verbindung damit musst du zustimmen, den Wunsch nach Erleuchtung zu entwickeln und dich dann in den drei unterschiedlichen Arten der Moral zu üben.

[]

Eine Vielzahl von maßgeblichen Texten über das Ritual zum Eintritt in verschiedene geheime Welten besagen ebenso, dass man zwei getrennte Gruppen von Gelübden ablegen muss: diejenigen, die geteilt werden und diejenigen, die nicht geteilt werden. Diejenigen, die geteilt werden, sind nichts anderes als die Bodhisattva Gelübde.

[]

Darüber hinaus stimmst du in dem Moment, wo du dich dem Wunsch nach Erleuchtung verpflichtest, auch zu, die Regeln für Bodhisattvas einzuhalten. Und kein einziger Pfad des

großen Wegs, des Wegs der Vollendungen, ist irgendetwas anderes als das Training in den drei Arten der Moral, in den sechs Vollendungen.

[]

Darüber hinaus macht es keinen Unterschied, welche, der vier verschiedenen Gruppen von Unterweisungen des geheimen Wortes du zum Betreten des geheimen Pfads nutzt: In jedem Fall brauchst du den Pfad des Wunsches nach Erleuchtung und die sechs Vollendungen. Dieser Pfad gehört also zu beidem: zum Diamantweg und zum Weg der Vollendungen. Es wäre ein kompletter Fehler, wenn jemand auf dem Weg des geheimen Wortes dies nicht befolgen würde.

[]

Wenn sich der Text über die *Bodhisattva Ebenen* mit der Moral der Zurückhaltung beschäftigt und sieben Kategorien von Freiheitsgelübden erwähnt, dann bedeutet dies: Du solltest diese Darstellung so verstehen, dass sie sich sowohl auf die eigentlichen sieben verschiedenen Kategorien dieser Gelübde bezieht als auch auf den Akt des Aufgebens der natürlichen Missetaten, um die es bei diesen Gelübden wie auch bei den Bodhisattva Gelübden geht. Das bedeutet aber nicht, dass wir hier nur auf die sieben Kategorien von Freiheitsgelübden beschränkt sind.

[]

Wir sollten hier noch näher auf diesen Akt des Aufgebens der natürlichen Missetaten eingehen, die mit den Freiheitsgelübden geteilt werden. Dies geschieht in dir zur selben Zeit, wenn du die Bodhisattva Gelübde ablegst. Es geht hier nicht so sehr darum, dass die beiden als Basis und etwas, was auf dieser Basis ruht, betrachtet werden sollten. Wenn wir die eigentlichen sieben Kategorien von Freiheitsgelübden betrachten, ist es vielmehr wahr, dass sich die Bodhisattva Gelübde auch dann in einer Person bilden, wenn sie die Freiheitsgelübde vorher nie abgelegt hat. Nichtsdestotrotz sollte man, bevor man die Bodhisattva Gelübde ablegt, entweder eine der Gruppen von Freiheitsgelübden für Laien

oder andernfalls jene für Ordinierte ablegen, so man eine Person ist, die die Freiheitsgelübde angemessen ablegen kann. Andernfalls würde man gegen die korrekte Reihenfolge in den Unterweisungen der Siegreichen verstoßen. Es wäre so, als würde man ein voll ordniertes Mönch werden, ohne jemals die Gelübde eines Novizen abgelegt zu haben: Obwohl es wohl wahr ist, dass sich die Gelübde in dir bilden würden, wäre es dennoch nicht ganz angemessen.

[]

Jemand ohne den richtigen Hintergrund könnte Folgendes sagen:

Wenn es einer Person nicht gelingt, die Tendenz zu stoppen, zuerst an sich selbst zu denken, können die Gelübde der Bodhisattvas sich in ihr nicht bilden. In diesem Sinne sind die Freiheitsgelübde ein Hindernis für die Bildung der Bodhisattva Gelübde.

Wenn eine Person bereits die Bodhisattva Gelübde hat und dann die Tendenz entwickelt, zuerst an sich selbst zu denken, dann werden die Bodhisattva Gelübde beschädigt. In diesem Sinne sind auch die Freiheitsgelübde ein Hindernis für das Fortbestehen der Bodhisattva Gelübde.

Dieser Standpunkt ist ein grober Fehler, wobei die Person, die ihn vertritt, darin gescheitert ist, eine Unterscheidung zwischen den Freiheitsgelübden und der Motivation des kleinen Wegs zu treffen. Obwohl es der Fall ist, dass eine Person die Motivation des kleinen Wegs aufgeben muss, damit sich die Gelübde der Bodhisattvas in ihr bilden, ist es nicht wahr, dass sie die Freiheitsgelübde aufgeben muss. Das gilt genauso für eine Person, die die Bodhisattva Gelübde besitzt: Wenn sie die Motivation des kleinen Wegs entwickelt, rutscht sie vom großen Weg ab, aber es ist nicht der Fall, dass sie ihre Freiheitsgelübde verliert.

[]

Es ist vielmehr der Fall, dass die Freiheitsgelübde von beiden Wegen geteilt werden und dass das Entwickeln der genannten Motivation nichts sein kann, wodurch du deine Freiheitsgelübde verlierst. Und es ist so, dass es die allerhöchste und hervorragendste Form

des Lebens ist, wenn jemand, der die Freiheitsgelübde besitzt, dann die höheren Arten von Gelübden ablegt.

[]

Deshalb ist das Konzept, dass jene, welche die höheren Gelübde einhalten, ihre niedrigeren Gelübde aufgeben müssten, wie ein böser Hagelschauer, der niedergeht und die tiefste Wurzel der Lehren der siegreichen Buddhas zerstört und die Ernte Reichtümer aller Güte und Glückseligkeit, die zu jeder lebenden Kreatur kommen könnten, zerschlägt. Es ist die völlig blinde Vorstellung einer Person, die absolut kein Verständnis der essentiellen Punkte der wichtigen Schriften des gesamten Spektrums buddhistischer Schulen besitzt. Als solches muss du diese Vorstellung weit von dir weisen und sie wie Müll entsorgen.

[]

Die Texte beschreiben es ausführlich in Zitaten wie dem folgenden:

Jene, die eine außergewöhnliche Form von Intelligenz besitzen,
Sollten ihr Geschick in jeder Situation nutzen,
Damit sie um keinen Preis, niemals, nicht einmal im Traum,
Die Moral der Mönche und der Bodhisattvas verletzen.

[]

Zudem sehen wir in vielen Sutren Beschreibungen jener Wesen, die die Stufe eines Weltenherrschers erreicht haben und zuvor Menschen waren, die ein weltliches Leben geführt hatten – große Bodhisattvas, die sich viele Jahre in den Tätigkeiten der Bodhisattvas geübt hatten. Als Ergebnis davon entwickelten viele von ihnen den großen Wunsch, das weltliche Leben hinter sich zu lassen und sich ordinieren zu lassen, was sie dann auch taten. Angesichts all dieser Tatsachen sollten diejenigen, die das Leben des höchsten Pfades führen, die Freiheitsgelübde im Allgemeinen und die Gelübde für jene, die das weltliche Leben hinter sich gelassen haben im Speziellen zutiefst wertschätzen.

Asian Classics Institute

Name: _____

Kurs VII: Die Bodhisattva Gelübde

Datum: _____

Punkte: _____

Hausaufgabe Session Zwei

1) Nenne die drei verschiedenen Gruppen von Gelübden. (Für das tibetische Zertifikat zusätzlich in tibetischer Sprache):

a)

b)

c)

2) Nenne und beschreibe die drei verschiedenen Arten von Moral. (Für das tibetische Zertifikat zusätzlich die Namen in tibetischer Sprache):

a)

b)

c)

3) Nenne und beschreibe die vier wunderbaren Qualitäten der Bodhisattva Gelübde. (Für das tibetische Zertifikat zusätzlich in tibetischer Sprache).

a)

b)

c)

d)

4) Nenne die beiden Einteilungen der Bodhisattva Gelübde und nenne einen Grund warum es nur zwei sind. (Für das tibetische Zertifikat zusätzlich in tibetischer Sprache.)

a)

b)

5) Nenne die sieben Arten der individuellen Freiheitsgelübde und erkläre ihre Beziehung zu den Bodhisattva Gelübden.

a)

b)

c)

d)

e)

f)

g)

6) Beschreibe die Reaktion von Meister Je Tsongkapa auf das Konzept, die Praktizierenden des geheimen Weges müssten die beiden anderen Gruppen von Gelübden nicht befolgen.

Meditationshausaufgabe: 15 Minuten täglich: Analytische Meditation über die Beziehung zwischen den drei Arten von Gelübden

Datum und Uhrzeit der Meditationen (Hausaufgaben ohne diese Angaben werden nicht akzeptiert):

Antworten Session Zwei

1) Nenne die drei verschiedenen Gruppen von Gelübden. (Für das tibetische Zertifikat zusätzlich in tibetischer Sprache):

a) Individuelle Freiheitsgelübde (*Pratimoksha* Gelübde)

[]

sotar gyi dompa

b) Bodhisattva Gelübde

[]

jangsem kyi dompa

c) Tantrische Gelübde

[]

sang-ngak kyi dompa

2) Nenne und beschreibe die drei verschiedenen Arten von Moral. (Für das tibetische Zertifikat zusätzlich die Namen in tibetischer Sprache):

a) Die Moral des Unterlassens von schlechten Taten: Sie stellt sicher, dass du dich niemals durch eine der zehn schlechten Taten befleckst oder eines deiner Gelübde brichst.

[]

nyechu dompay tsultrim

b) Die Moral der Ansammlung von Güte: Du nutzt unterschiedliche Methoden, z.B. die sechs Vollendungen, um große Mengen von Verdiensten und Weisheit in dir anzusammeln.

[]

geway chu dupay tsultrim

c) Die Moral für alle Lebewesen zu arbeiten: Du hältst die beiden obigen Arten von Moral ganz gezielt zum Wohle aller Lebewesen ein.

□

semchen dunje kyi tsultrim

3) Nenne und beschreibe die vier wunderbaren Qualitäten der Bodhisattva Gelübde. (Für das tibetische Zertifikat zusätzlich in tibetischer Sprache).

a) Du hast sie von einer anderen Person bekommen: Wenn du kurz davor bist, ein Gelübde zu brechen, hältst du dich zurück, weil du ein Gefühl von Scham hast, was die heilige Person, die dir die Gelübde gegeben hat, denken würde.

□

parul le langpa

b) Reine Absicht: Wenn du kurz davor bist, ein Gelübde zu brechen, hältst du dich zurück, weil du weißt, wie du dich danach fühlen würdest. Du erinnerst dich an die reine Motivation, die du hattest, als du deine Gelübde abgelegt hast, und du willst dein gesundes Selbstwertgefühl nicht beschmutzen.

□

sampa dakpa

c) Die Gelübde können repariert werden, wenn sie gebrochen wurden: Im Gegensatz zu anderen Arten von Gelübde können Bodhisattva Gelübde "repariert" oder sogar erneut genommen werden, solltest du sie gebrochen haben.

□

nyam na chir so

d) Du kannst von vorn herein verhindern, die Gelübde zu brechen: Wenn du die ersten beiden Eigenschaften stabil beherrschst, wirst du sowieso nie dazu kommen die Gelübde zu brechen.

□

ma-nyampar jepa

4) Nenne die beiden Einteilungen der Bodhisattva Gelübde und nenne einen Grund warum

es nur zwei sind. (Für das tibetische Zertifikat zusätzlich in tibetischer Sprache.)

a) Hauptgelübde

[]

tsatung

b) Nebengelübde

[]

nyeje

Ein Grund warum es nur zwei Gruppen von Gelübden gibt ist, dass es maßgebende Schriften gibt, die sagen, es gibt nur zwei, trotz der Behauptung einiger früher tibetischer Meister, dass es mehr als zwei Gruppen geben könnte. Ein weiterer Grund ist: Jedes Mal, wenn du ein Hauptgelübde auf unvollständige Weise brichst, wird daraus das Brechen eines Nebengelübdes. Es gibt nicht mehrere Kategorien für diese Verfehlungen, wie es sie bei einigen andere Arten von Gelübden gibt.

5) Nenne die sieben Arten der individuellen Freiheitsgelübde und erkläre ihre Beziehung zu den Bodhisattva Gelübden.

a) Die Gelübde für voll ordinierte Mönche.

b) Die Gelübde für voll ordinierte Nonnen.

c) Die vorbereitenden Gelübde für Nonnen.

d) Die Gelübde für Mönchsnovizen.

e) Die Gelübde für Nonnenovizinnen.

f) Lebenslange Laiengelübde für Männer.

g) Lebenslange Laiengelübde für Frauen.

Du solltest die Gelübde einer der obigen Arten abgelegt haben, bevor du die Bodhisattva Gelübde nimmst. Zumindest musst du die zehn schlechten Taten konsequent vermeiden.

6) Beschreibe die Reaktion von Meister Je Tsongkapa auf das Konzept, die Praktizierenden des geheimen Weges müssten die beiden anderen Gruppen von Gelübden nicht befolgen.

Meister Je Tsongkapa sagt, dass diese falsche Vorstellung "die Wurzeln der Lehren des Buddha abschneidet". Sie ist wie „ein großer Hagelschauer, der die zarte Frucht des Glücks aller Lebewesen zerstört. Sie zeigt, dass derjenige, der sie äußert, keinerlei Verständnis weder der höheren noch der niedrigeren Lehren besitzt. Sie ist ein absolutes Missverständnis, das entsorgt werden muss wie jeder andere Müll".

Asian Classics Institute

Name: _____

Kurs VII: Die Bodhisattva Gelübde

Datum: _____

Punkte: _____

Quiz Session Zwei

1) Nenne und beschreibe die drei verschiedenen Arten von Moral. (Für das tibetische Zertifikat zusätzlich die Namen in tibetischer Sprache):

a)

b)

c)

2) Nenne und beschreibe die vier wunderbaren Qualitäten der Bodhisattva Gelübde. (Für das tibetische Zertifikat zusätzlich in tibetischer Sprache).

a)

b)

c)

d)

3) Beschreibe die Reaktion von Meister Je Tsongkapa auf das Konzept, die Praktizierenden des geheimen Weges müssten die beiden anderen Gruppen von Gelübden nicht befolgen.